

Buch soll also weniger den Fachmann belehren als den Außenstehenden mit der Arbeit des Fachmannes bekanntmachen“.

Es mag sein, daß „Laie und Jugend“ aus dem Büchlein etwas gewinnen. Wer aber ein wenig mehr in die Tiefe dringen möchte, wird von der allzu flüchtigen Darstellung keineswegs befriedigt werden. Er wird beispielsweise nicht verstehen, was (auf S. 46/47) die Aenderung der „Triebgasdichte im gleichen Verhältnis wie die Luftdichte“ mit der gleichbleibenden Schraubendrehzahl zu tun hat. Auch ist es unrichtig, wenn (S. 75) behauptet wird, daß es heute noch nirgends rentablen Luftverkehr mit Flugzeugen gäbe. Vor allem aber hätten die bei stärkeren Gegenwinden nicht ausreichende Geschwindigkeit und die gegenüber Abwinden zu geringe Steigfähigkeit des Luftschiffes beim Vergleich mit dem Flugzeug hervorgehoben werden müssen. E.

**Raketenfahrt.** Von Max Valier. 5. Auflage von „Vorstoß in den Weltenraum, eine technische Möglichkeit“. München und Berlin 1928, R. Oldenbourg. 8°. XI und 252 Seiten. Mit 72 Textabbildungen. Geheftet 8,50 RM.

Ein bekannter Schriftsteller hat hier allerhand über Weltraumfahrt und Raketenantrieb zusammengetragen, mit soviel „Wissenschaft“, daß der Laie staunt, und mit soviel Verstößen gegen die elementaren Grundlagen der Mechanik, daß der Fachmann sich wundert: wenn er z. B. auf S. 133 erfährt, daß der Rückstoß einer ausströmenden Gasmenge gleich der Druckkraft auf die Oeffnung ist, oder auf S. 141, daß ein auf Drehscheiben laufender Mensch nicht von der Stelle kommt, oder auf S. 139/140, daß die Vortriebskraft da angreift, wo ihre Wirkungslinien „zum erstenmal auf Metall, das starr mit dem Gerippe des Schiffes verbunden ist“, auftreffen, oder auch, wenn auf S. 142 „Drehmoment“ und Trägheitsmoment verwechselt werden.

Diese Proben müssen hier genügen; wenn wir an die ernste, schwierige Frage des Rückstoßantriebs nicht mit mehr Kritik herangehen, werden wir bei der Ausführung noch mehr Lehrgeld zahlen müssen als die, die sich bisher daran versuchten. E.

**Wirtschafts-Jahrbuch für Industrie und Handel des Deutschen Reiches und der Nachfolgestaaten Oesterreich-Ungarns.** Jahrgang 1928/1929. Mit 154 Diagrammen und Karten. Herausgegeben von Dr. C. Thalheim. Zwei Ganzleinenbände auf holzfreiem Papier zu je ca. 1000 Seiten. Leipzig. Herbert Schultze Verlag. 30 RM.

In zehn Jahren schwersten wirtschaftlichen Kämpfens hat oft genug die Freiheit der Erkenntnis gelitten unter der Wucht der unmittelbaren Eindrücke von den täglichen geschäftlichen und politischen Ereignissen. Mit der Größe der zeitlichen Entfernung wächst die Möglichkeit, die Fülle der Einzelheiten zum großen geschlossenen Bilde zu runden. Und welcher Wirtschaftler, der auf lange Sicht disponieren möchte, hätte nicht das Bedürfnis, sich darüber zu unterrichten, woher und wohin die wirtschaftliche Entwicklung geht? Das Wirtschafts-Jahrbuch gibt ihm in dieser Beziehung ... zum ersten Mal in der deutschen Wirtschaftsliteratur ... eine alljährliche Zusammenfassung durch 46 hervorragende Sachkenner,

bis in die jüngste Gegenwart hinein; so von Prof. Dr. Ernst Schultze (Welthandel), Prof. Großmann (Steuern, Finanzwirtschaft), Dr. Tänzler (Sozialpolitik), Prof. Beckmann (Landwirtschaft), Prof. Manes (Versicherungswesen), Dr. Mellerowicz (Banken, Kapitalmarkt), Aug. Heinrichsbauer (Eisen- und Stahlindustrie), Dipl.-Ing. Friedmann (Automobilindustrie), Dr. Delmonte (Bauwesen, Wohnungswirtschaft), Prof. Dr. Hoffmann (Bergbau), Dr.-Ing. Kruspi (Maschinenindustrie), Dr.-Ing. Becker (Elektroindustrie), Prof. Dr. Vershofen (keramische Industrie), Puller (Zementindustrie), Dr. Schulz (Glasindustrie), Dr. Nassen (Chemische Industrie) usw. Während der erste Band die Benutzung dieser Sachdarstellungen durch ein umfangreiches Register erleichtert, gibt der zweite Band auf 698 Seiten ein Verzeichnis deutscher, auf 429 Seiten ein Verzeichnis nachfolgestaatlicher Bezugsquellen, ein wertvolles Hilfsmittel zur Anknüpfung neuer Beziehungen. Dr. Waltsgott.

**Grundzüge der Finanzwissenschaft.** Von Professor Dr. Bräuer.

**Der öffentliche Kredit. Reichssteuersystem.** Von Privatdozent Dr. Büchner.

Zweite Abteilung, zweiter Band, Heft 6 von Teubners Handbuch der Staats- und Wirtschaftskunde. 168 S., kartoniert 8 RM. B. G. Teubners Verlag, Leipzig, Berlin 1928.

Den Lesern dieser Zeitschrift sind die früher herausgekommenen Hefte des Teubnerschen Handbuches bereits vorteilhaft bekanntgemacht durch unsere früheren Besprechungen. Das jetzt erschienene Schlußheft reiht sich seinen Vorgängern mit gleichen Vorzügen würdig an. — In den Grundzügen der Finanzwissenschaft werden die Ordnung des öffentlichen Haushalts und die Grundzüge der Finanzgebarung systematisch erörtert. Besonders die Abschnitte, die vom Haushalt der Gemeinden handeln, werden vielen Wirtschaftlern, die zu dem Steuerdruck ihrer Gemeinden Stellung nehmen, Anregungen geben; ebenso die Darstellung der Lehre vom öffentlichen Aufwand, die bisher wenig erörtert, aber hier gerade mit erfreulicher Schärfe gegeben ist, unter Berücksichtigung der Nöte und Mängel der Gegenwart. Sodann wird die Steuerlehre dargestellt, darunter besonders das wenig gepflegte Gebiet des Steuertarifwesens. — Büchner schildert Entwicklungsgeschichte, Theorie, Formen des öffentlichen Kredits, Schuldenverwaltung und Schuldentilgung; und in seiner Darlegung der Entwicklung und gegenwärtigen Gestalt des Reichssteuersystems bietet er einen Grundriß, der es jedem ermöglicht, zu den noch nicht endgültig geregelten Steuerfragen objektiv sich einzustellen, die uns Deutschen leider heutzutage so sehr nahe gehen. Dr. Waltsgott

**Frachtverhältnisse und Frachtlage der amerikanischen Eisenindustrie.** Von Fritz von Haniel. Din A 5 IV/62 Seiten mit 10 Abbildungen. Broschiert 4 RM., für VDI-Mitglieder 3,60 RM. VDI-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 7. 1928.

Das Standortproblem der Eisenindustrie ist im wesentlichen ein Transportproblem. Da die Rohstoffe die Erzeugnisse um ein mehrfaches an Maß überwiegen, ist die Neigung der Eisenindustrie er-